

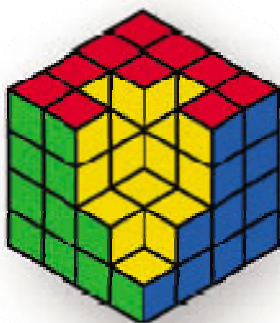
# ***Das Frei Kombinierbare Nebenfach (FKN)***

*im Bachelorstudiengang  
der Philosophischen Fakultäten*

*Angebot der Studieneinheiten*

*und*

*Auszüge aus der Bachelorprüfungsordnung*



***Koordinierungsstelle  
Leistungspunkte / Modularisierung***



## Auszug aus der Bachelorprüfungsordnung zum Frei Kombinierbaren Nebenfach

### § 26

#### **Bestandteile der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Umfang von insgesamt mindestens 180 LP besteht aus

(1) studienbegleitenden Leistungen (170 LP) im Rahmen der in Abschnitt II (Besondere Bestimmungen für die einzelnen Fächer) sowie im Modulkatalog näher beschriebenen Module, die in der gewählten Kombination durch mindestens **90 LP im Bachelorfach**,

mindestens **60 LP im zweiten Hauptfach** oder

mindestens **je 30 LP in den beiden Nebenfächern**

*(Besonderheit des FKN: die 30 LP im Freikombinierbaren Nebenfach werden durch 2 Studieneinheiten erbracht, daraus ergibt sich die Studienkombination: Bachelorfach, Nebenfach, 2 Studieneinheiten)*

sowie durch **weitere freie Leistungspunkte** aus dem von den Philosophischen Fakultäten anerkannten ergänzenden Studienangeboten nachgewiesen werden,

(2) der **Bachelorarbeit** im Umfang von mindestens 10 LP.

### § 30

#### **Bestehen der Bachelorprüfung, Gesamtnote**

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn die in § 26 genannten Leistungen erbracht sind.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

a) Fachnote des Bachelorfaches zu 50 Prozent

b) Fachnote des zweiten Hauptfaches zu 30 Prozent oder

Fachnoten der zwei Nebenfächer zu je 15 Prozent

c) Note der Bachelorarbeit zu 20 Prozent.

2 Die Zusammensetzung der Fachnoten ergibt sich aus den Besonderen Bestimmungen.

### § 39

#### **Frei Kombinierbares Nebenfach**

*( 1 ) Studieneinheiten*

Das Frei Kombinierbare Nebenfach besteht aus zwei Studieneinheiten, die aus einer vom Prüfungsausschuss einer der Philosophischen Fakultäten für das Frei Kombinierbare Nebenfach genehmigten und bekannt gemachten Liste auszuwählen sind. Es dürfen keine Studieneinheiten aus einem Fachgebiet gewählt werden, das der Bewerber anderweitig im Rahmen der gewählten Fächerkombination gewählt hat; das Nähere ist in der Liste der Studieneinheiten geregelt.

*( 2 ) Studienleistungen (§ 26 Nr. 1)*

Pro Studieneinheit ist ein Modul erfolgreich zu absolvieren.

*( 3 ) Fachnote (§ 30 Abs. 2)*

Die Fachnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Endnoten der beiden Module.

## Das Frei Kombinierbare Nebenfach:

Das 'Frei Kombinierbare Nebenfach' ist ein deutschlandweit einzigartiges Nebenfach. Es ersetzt eines der Nebenfächer im Bachelorstudiengang. Es setzt sich aus zwei Studieneinheiten zusammen, die modular aufgebaut sind. Dabei ersetzen **zwei** Studieneinheiten **ein** reguläres Nebenfach. Daraus ergibt sich eine Studienkombination mit einem Bachelorfach, einem „normalen“ Nebenfach und dem Frei Kombinierbaren Nebenfach (darin 2 Studieneinheiten).

Bei den angebotenen Studieneinheiten handelt es sich meist nicht um das Studium von 'klassischen' Fächern, sondern von Themenkomplexen, die überwiegend projektorientiert und interdisziplinär angelegt sind.

Da die thematische Ausrichtung und die Anzahl der Studieneinheiten nicht in der Prüfungsordnung festgeschrieben sind, sondern vom Fachbereichsrat der Fakultät nach Bedarf eingerichtet werden, bietet sich die Möglichkeit, sehr schnell und flexibel auf die Entwicklungen der Wissenschaft und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zu reagieren.

Bei der Wahl des Frei Kombinierbaren Nebenfachs wird besonders viel Eigeninitiative von den Studierenden verlangt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um kein reguläres Studienfach handelt, sondern um einen stark interdisziplinär ausgerichteten Zusammenschluss von Themengebieten, gibt es keinen zuständigen Lehrstuhl. Jede Studieneinheit hat aber einen eigenen Verantwortlichen, der für Fragen der Anerkennung zuständig ist. Für allgemeine Fragen zum Studium steht aber selbstverständlich die Koordinierungsstelle Leistungspunkte gerne zur Verfügung. (Sprechzeiten siehe unter [www-modul.uni-r.de](http://www-modul.uni-r.de))

Die Studieneinheiten des FKN sind interdisziplinär ausgerichtet. Das heißt, dass in den meisten Modulen die jeweiligen Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fächern stammen können. Es gibt also (fast) keine Lehrveranstaltungen, die ausschließlich für das FKN angeboten werden. Die Studierenden des FKN sind eher zumeist „Gäste“ in Lehrveranstaltungen der regulären Fächer. Daher muss man sich oftmals jedes Semester an verschiedenen Instituten über Räume und Zeiten, sowie Prüfungsanforderungen der Lehrveranstaltungen informieren.

Die Lehrveranstaltungen, die zu den verschiedenen Modulen des FKN gehören werden jedes Semester durch Aushang aktualisiert und im Internet ([www-modul.uni-r.de](http://www-modul.uni-r.de)) veröffentlicht. Hier findet sich aber nur eine Liste von erlaubten Lehrveranstaltungen. Anmeldemodalitäten, Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsanforderungen müssen beim jeweiligen Fach, das die Lehrveranstaltung anbietet in Erfahrung gebracht werden.

Durch die Struktur von zwei (größtenteils) frei wählbaren Studieneinheiten ist auch nicht garantiert, dass man nach absolvieren der vorgesehenen Pflichtveranstaltungen alle erforderlichen Leistungen erbracht hat. Es kann passieren, dass man zwar die Pflichtveranstaltungen hat, aber noch nicht die erforderliche Gesamtsumme an Leistungspunkten. In einem solchen Fall muss noch mindestens eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Angebot der gewählten Studieneinheiten absolviert werden, bis zum Erreichen der insg. 30 Leistungspunkte.

**Derzeit (WS 22/23) angebotene Studieneinheiten für das  
Frei Kombinierbare Nebenfach**

- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Gelhard)
- Deutsch als Fremdsprache (Prof. Dr. Thurmair)
- Informationskompetenz (Prof. Dr. Wolff)
- Interkulturelle Studien I (Prof. Dr. Junkerjürgen)
- Interkulturelle Studien II (Prof. Dr. Junkerjürgen)
- Kollektivwissenschaft I - Begriffe, Theorien, Methoden (Prof. Dr. Delitz)
- Kollektivwissenschaft II - Kollektive Vielfalt in der Analyse (Prof. Dr. Delitz)
- Mündliche Kommunikation (Dr. Kranich)
- Religionswissenschaft (Prof. Dr. Fricke)
- Sprache und Kommunikation (N.N.)
- Tschechische Studien (Sprache und Landeskunde) (Prof. Dr. Nekula)
- Wissenschaftsgeschichte (Prof. Dr. Nassim)

Die **Beschreibungen** der einzelnen **Module** befinden sich im **Modulkatalog**.

Dieser steht im **Internet zum Download** bereit unter:

[https://www.uni-regensburg.de/studium/koordinierungsstelle-leistungspunkte/  
fkn/index.html](https://www.uni-regensburg.de/studium/koordinierungsstelle-leistungspunkte/fkn/index.html)

## Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

1. Studieneinheit **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Prof. Dr. Dorothee Gelhard
3. Inhalte / Lehrziele Problematisierung des Literaturverständnisses in Auseinandersetzung mit Nachbardisziplinen. Überblick über Theorie und Anwendungsmöglichkeiten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft.
4. Voraussetzungen:  
a) allgemeiner Art a) Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen sind willkommen.  
b) Vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen b) Einführung in eine (einzelphilol.) Literaturwissenschaft.
5. Bedingungen  
a) wählbar a) nur in Verbindung mit einem HF- oder NF-studium einer Philologie.
6. Modularer Aufbau Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul Literaturtheorie.  
Die Aufbaumodule stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

AVL – M 00  
Basismodul Literaturtheorie

AVL – M 10  
Aufbaumodul  
Komparatistik

AVL – M 11  
Aufbaumodul Literatur im  
Mediendialog

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen

Die Module können in zwei Semestern absolviert werden.

## Deutsch als Fremdsprache

1. Studieneinheit	<b>Deutsch als Fremdsprache</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Deutsch als Fremdsprache / Prof. Dr. Maria Thurmair
3. Inhalte / Lehrziele	Vermittlung von Kenntnissen über die Methoden und Inhalte des Faches Deutsch als Fremdsprache
4. Voraussetzungen	Studium der Germanistik <i>oder</i> Studium einer anderen Fremdsprachenphilologie und der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Einführung in die deutsche Gegenwartssprache und einer Einführung in die Neuere deutsche Literatur.
5. Bedingungen	----
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul DAF – M 01. Die anderen Basismodule DAF – M 02 oder DAF – M 03 stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

DAF – M 01 Basismodul Linguistik für Deutsch als Fremdsprache
--

DAF – M 02 Basismodul Methodik und Didaktik für DaF		DAF – M 03 Basismodul Kulturwissenschaft
---	--	---

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Alle Kurse werden mindestens einmal im Jahr angeboten.
---------------------------------------	---

## Informationskompetenz (Information literacy)

1. Studieneinheit	<b>Informationskompetenz (Information literacy)</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Medieninformatik u. Universitätsbibliothek Prof. Dr. Christian Wolff; Dr. Brigitte Doss
3. Inhalte / Lehrziele	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich (bibliothekarischer) Informationskompetenz unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Medien
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) ---- b) ----
5. Bedingungen	Achtung: Sonderregelungen in den Modulbeschreibungen, falls Informationswissenschaft Haupt- oder Nebenfach ist.
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

INK – M 01  
Basismodul  
Informationskompetenz  
(Information literacy)

INK – M 10  
Aufbaumodul  
Informationskompetenz  
(Information literacy)

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Studieneinheit kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden (Basismodul jeweils zum Sommersemester, Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester)
---------------------------------------	---



## Interkulturelle Studien I

1. Studieneinheit	<b>Interkulturelle Studien I</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Romanistik / Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen
3. Inhalte / Lehrziele	Solide vertiefte Kenntnisse der Theorie, Geschichte und Praxis interkultureller Kommunikation; Erwerb interkultureller Kompetenz; Landeswissenschaftliche Grundkenntnisse (kulturraumspezifische Schwerpunktbildung)
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art	a) gute Kenntnisse der jeweiligen Fremdsprachen
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Bis zum Ende des Bachelorstudiengangs muss eines der beiden Module abgeschlossen sein. Dabei kann frei gewählt werden. Das andere Modul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

IKS - M 01  
Modul  
Interkulturelle Kommunikation

oder

IKS - M 02  
Modul  
Landeswissenschaft

7. Kursangebot/ zeitlicher Rahmen	In einem zeitlichen Minimum von zwei Semestern kann jedes Modul absolviert werden.
--------------------------------------	--

## Interkulturelle Studien II

1. Studieneinheit	<b>Interkulturelle Studien II</b>							
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Romanistik / Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen							
3. Inhalte / Lehrziele	Wissenschaftliche Einführung in ausgewählte Bereiche der Geschichte, Politik, Wirtschaft, Geographie, Soziologie, Rechtswissenschaft und Kulturwissenschaft unter dem Aspekt des internationalen Kulturkontaktes; Theorie und Praxis internationaler Kooperation							
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:	a) Gute Kenntnisse der jeweiligen Fremdsprache b) ----							
5. Bedingungen a) wählbar	Frei kombinierbares Nebenfach, Deutsch-Französische Studien							
6. Modularer Aufbau	Bis zum Ende des Bachelorstudiengangs muss eines der Module IKS – M 20, IKS – M 21 oder IKS – M 22 abgeschlossen sein. Die jeweils anderen Module stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend. IKS 23 ist fakultativ, doch empfehlenswert (also <b>nicht</b> für den erfolgreichen Abschluss der Studieneinheit verwendbar).							
	<table border="1"><tr><td>IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext</td></tr><tr><td>oder</td></tr><tr><td>IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext</td></tr><tr><td>oder</td></tr><tr><td>IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen</td></tr><tr><td>(fakultativ)</td></tr><tr><td>IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)</td></tr></table>	IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext	oder	IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext	oder	IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen	(fakultativ)	IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)
IKS – M 20 Geschichte, Geographie, Politik im internationalen Kontext								
oder								
IKS- M 21 Gesellschaft, Wirtschaft, Recht im internationalen Kontext								
oder								
IKS- M 22 Grenzüberschreitende Kulturbeziehungen								
(fakultativ)								
IKS- M 23 Internationale Kooperation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen (nur in Verbindung mit Praktikum)								
7. Kursangebot/zeitlicher Rahmen:	In einem zeitlichen Minimum von zwei Semestern kann jedes Modul absolviert werden. Innerhalb von vier Semestern werden alle Kurse angeboten.							

## Kollektivwissenschaft I – Begriffe, Theorien, Methoden

1. Studieneinheit	<b>Kollektivwissenschaft I – Begriffe, Theorien, Methoden</b>	
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Kollektivwissenschaft/Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft/Professur für Kollektiv- und Kulturwissenschaften/Prof. Dr. Heike Delitz/ AR Dr. Jan-Christoph Marschelke	
3. Inhalte / Lehrziele	Einführung in verschiedene disziplinäre Theorien und Begriffe der Erforschung von Kollektivität einschließlich des kollektivwissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums mit besonderem Fokus auf die Wechselwirkung zwischen Kollektiven und Individuen sowie Kollektivität und Kulturalität; methodische Grundlagen der Erforschung von Kollektivität	
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	---	
5. Bedingungen	---	
6. Modularer Aufbau	Pflicht ist das Basismodul	
<table border="1"><tr><td>KOLL – FKN 01 Basismodul Kollektivwissenschaft I</td></tr></table>		KOLL – FKN 01 Basismodul Kollektivwissenschaft I
KOLL – FKN 01 Basismodul Kollektivwissenschaft I		
7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Studieneinheit kann in einem Semester absolviert werden	

## Kollektivwissenschaft II – Kollektive Vielfalt in der Analyse

1. Studieneinheit	<b>Kollektivwissenschaft II – Kollektive Vielfalt in der Analyse</b>	
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Kollektivwissenschaft/Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft/Professur für Kollektiv- und Kulturwissenschaften/Prof. Dr. Heike Delitz/ AR Dr. Jan-Christoph Marschelke	
3. Inhalte / Lehrziele	Einführung in die wissenschaftlichen Theoriediskurse zu verschiedenen Arten von Kollektivität (z.B. Kleingruppen, Organisationen, soziale Bewegungen, Nationen etc.) mit besonderem Fokus auf die Wechselwirkung von Kollektiven und Individuen sowie Kollektivität und Kulturalität.	
4. Voraussetzungen a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	---	
5. Bedingungen	---	
6. Modularer Aufbau	Pflicht ist das Basismodul	
<table border="1"><tr><td>KOLL – FKN 02 Basismodul Kollektivwissenschaft II</td></tr></table>		KOLL – FKN 02 Basismodul Kollektivwissenschaft II
KOLL – FKN 02 Basismodul Kollektivwissenschaft II		
7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Die Studieneinheit kann in einem Semester absolviert werden	

## Mündliche Kommunikation /Sprecherziehung

1. Studieneinheit	<b>Mündliche Kommunikation /Sprecherziehung</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Zentrum Sprache und Kommunikation / Geschäftsführung
3. Inhalte / Lehrziele	Überblick über Theorie und Praxis der verschiedenen Felder der Kommunikation in Rede und Gespräch. Einführung in die Grundlagen des Sprechens, der Atem-, Stimm- und Lautbildung sowie der Sprechkunst
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul MKO-M 00. Die anderen Module stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

MKO – M 00 Basismodul Grundlagen der mündlichen Kommunikation
---

MKO – M 01 Modul Gesprächsrhetorik		MKO – M 02 Modul Rederhetorik
---------------------------------------	--	----------------------------------

MKO – M 03 Modul Grundlagen des Sprechens
--

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Pro Semester werden in jedem Modul mindestens drei Veranstaltungen angeboten. Ein Modul kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden.
---------------------------------------	--

## Religionswissenschaft

1. Studieneinheit	<b>Religionswissenschaft</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Evangelische Theologie - Religionswissenschaft/ Prof. Dr. Michael Fricke
3. Inhalte / Lehrziele	Überblick über die Methoden und Teilgebiete der Religionswissenschaft. Kenntnisse über Judentum, Christentum, Islam und bedeutende Religionen Asiens, sowie über Formen der Begegnung und Konflikte zwischen Religionen. Problematisierung der Situation der Religionen in modernen Gesellschaften. Kenntnisse über religiöse Gegenwartskulturen.
4. Voraussetzungen	keine
5. Bedingungen	keine
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

REL – M 01  
Basismodul  
Religionswissenschaft

REL – M 10  
Aufbaumodul  
Religionswissenschaft

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Pro Semester wird mindestens eine Veranstaltung zu jedem Modul angeboten. Die Module können innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.
--	---

## Sprache und Kommunikation

1. Studieneinheit	<b>Sprache und Kommunikation</b>
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft / N.N.
3. Inhalte / Lehrziele	Vertiefte Kenntnisse in Sprach- und Kommunikationstheorie
4. Voraussetzungen	Sehr gute Englischkenntnisse
5. Bedingungen a) wählbar b) nicht wählbar	a) im Frei Kombinierbaren Nebenfach b) wenn Allgemeine Sprachwissenschaft HF oder NF ist
6. Modularer Aufbau	Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

SUK – M 01  
Basismodul  
Grundlagen der  
Allgemeinen Sprachwissenschaft

SUK – M 02  
Aufbaumodul  
Sprache und Kommunikation

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Im Basismodul wird jeder Kurs jedes Semester angeboten, in maximal zwei Semestern kann das Modul absolviert werden. Im Aufbaumodul wird jede Veranstaltung mindestens einmal in vier Semestern angeboten, das Modul kann in maximal vier Semestern absolviert werden.
-------------------------------------	---

## Tschechische Studien

1. Studieneinheit: **Tschechische Studien**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Slavistik / Prof. Dr. Marek Nekula
3. Inhalte / Lehrziele: Gute passive Kenntnisse der tschechischen Sprache, Kenntnisse entweder der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft oder der Kultur- und Landeskunde
4. Voraussetzungen: keine
5. Bedingungen:  
a) verwendbar im:  
b) nicht wählbar:
- a) Frei kombinierbaren Nebenfach  
b) Wenn Tschechische Philologie als HF- oder NF-Studium gewählt wurde
6. Modularer Aufbau: Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul TSC - M 01. Die weiteren Basismodule, TSC – M 04, TSC – M 05 oder TSC – M 06 stehen für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, sind aber nicht verpflichtend.

TSC – M 01 Basismodul Sprachausbildung 1
---

TSC – M 04 Basismodul Sprachwissenschaft		TSC – M 05 Basismodul Literaturwissenschaft
--	--	---

TSC – M 06 Basismodul Landeskunde
--------------------------------------

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen: Ein Modul kann in der Regel in zwei Semestern absolviert werden.



## Wissenschaftsgeschichte

1. Studieneinheit: **Wissenschaftsgeschichte**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Wissenschaftsgeschichte /  
Prof. Dr. Omar Nassim
3. Inhalte Lehrziele: Vermittelt werden Kenntnisse und Methoden, die Studierende befähigen, aus einer Metaperspektive über Wissenschaft zu reflektieren und interdisziplinär zu kommunizieren.
4. Voraussetzungen:  
a) allgemeiner Art: a) keine  
b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen: b) keine
5. Bedingungen: nicht wählbar, wenn Wissenschaftsgeschichte NF im Grundstudium (B.A., Magister) ist
6. Modularer Aufbau: Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Modul WIG-M 01. Das Modul WIG-M02 steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend.

WIG-M 01  
Modul  
Wissenschaftsgeschichte I

WIG-M02  
Modul  
Wissenschaftsgeschichte II

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen: Ein Modul kann in der Regel in zwei Semestern absolviert werden.

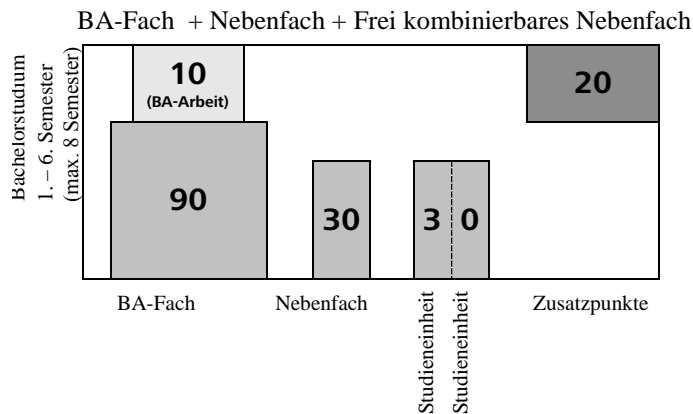
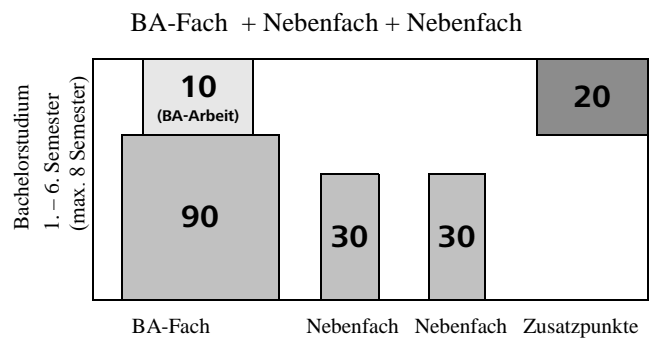
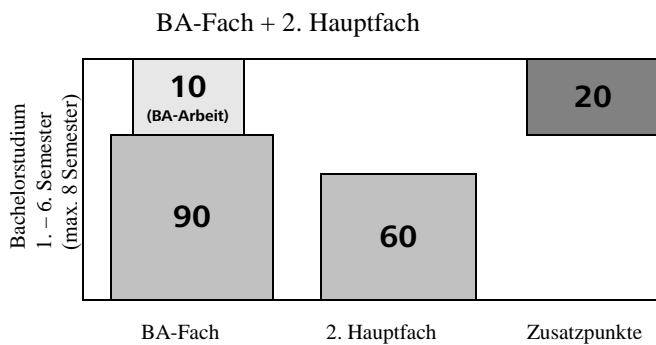
# Struktur des kombinatorischen Bachelor-Studiengangs (B.A.) in den Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Regensburg

## 1. Studienaufbau

Der Studiengang besteht aus einem Bachelorfach und entweder einem zweiten Hauptfach oder zwei Nebenfächern. Es werden insgesamt also 2 oder 3 Fächer gewählt. In beiden Kombinationsvarianten müssen mindestens 180 Leistungspunkte erreicht werden.

Im Bachelorfach sind insgesamt mindestens 90 LP zu erbringen. Im 2. Hauptfach insgesamt mindestens 60 LP bzw. je 30 LP in den Nebenfächern. Darunter müssen jeweils bestimmte Module absolviert werden; die entsprechenden Bedingungen sind in den fachspezifischen Bestimmungen der einzelnen Fächer enthalten (Abschnitt II. der Bachelorprüfungsordnung).

Für die Bearbeitung der Bachelorarbeit stehen 2 Monate zur Verfügung. Für sie werden 10 LP vergeben. Der B.A.-Studiengang kann in drei verschiedenen Kombinationsvarianten absolviert werden:



Für den Erwerb der 20 Zusatzpunkte gibt es verschiedene Möglichkeiten, wodurch eine wesentliche Flexibilisierung des Studiums und die Möglichkeiten zu individueller Profilbildung und Berufsqualifikation gegeben ist:

- Absolvierung weiterer Veranstaltungen in den Fächern der gewählten Fächerkombination.
- Besuch weiterer Veranstaltungen aus dem Angebot anderer Studienfächer der Universität
- Nutzung der studienbegleitenden Angebote der Universität (z.B. Angebote des Zentrums Sprache und Kommunikation studienbegl. IT-Ausbildung)
- Praktika sind möglich, sofern fachlich relevant (Anerkennung erforderlich)

## 2. Die B.A.-Prüfung

Sind die unter 1. genannten Voraussetzungen erbracht, gilt die Bachelor-Prüfung als bestanden. Die Gesamtnote setzt sich zu 20 % aus der Note der B.A.-Arbeit, zu 50 % aus der Fachnote des BA-Faches und zu 30 % aus der Fachnote des 2. Hauptfachs bzw. je 15 % aus den Fachnoten der Nebenfächer zusammen.

## **Bachelor of Arts – Kombinationsmöglichkeiten**

Hier finden Sie nur eine Liste verfügbarer Studienfächer. Angaben zu Zulassungsbeschränkungen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte den Webseiten der [Studentenkanzlei](#).

<b>Studienfach</b>	<b>Kombinationsmöglichkeiten</b>
Allg. und Vergleichende Sprachwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Amerikanistik	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Angewandte Bewegungswissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Anglistik	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Bildende Kunst u. Ästhetische Erziehung	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Deutsche Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Englische Sprachwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Evangelische Theologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Französische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Frei kombinierbares Nebenfach	nur Nebenfach
Geschichte	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Griechische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Informationswissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Italienische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Klassische Archäologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Kunstgeschichte	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Lateinische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Medieninformatik	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Medienwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Musikwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Philosophie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Politikwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Polnische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Russische (Ostslav.) Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Spanische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Südosteuropa-Studien	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Südslavische (Kroatische / Serbische) Philologie	nur 2. Hauptfach oder Nebenfach
Tschechische Philologie	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Vergleichende Kulturwissenschaft	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Vor- u. Frühgeschichte	Bachelorfach, 2. Hauptfach, Nebenfach
Wissenschaftsgeschichte	nur Nebenfach

Besondere Kombinationsregeln:

Von den Fächern Amerikanistik (American Studies), Anglistik (British Studies) und Englische Sprachwissenschaft darf nur eines gewählt werden. Das Frei Kombinierbare Nebenfach (FKN) darf nur einmal gewählt werden.

Darüber hinaus noch folgende Fächer zur Verfügung:

Betriebswirtschaftslehre (2. Hauptfach oder Nebenfach); Volkswirtschaftslehre (2. Hauptfach oder Nebenfach); Wirtschaftsinformatik (nur 2.Hauptfach); Mathematik (2. Hauptfach oder Nebenfach - nur auf Antrag); Katholische Theologie (2.Hauptfach oder Nebenfach); Rechtswissenschaft (2. Hauptfach oder Nebenfach) - Achtung ggf. sind einzelne Fächer zulassungsbeschränkt, möglicherweise Bewerbung erforderlich.

[Weitere Informationen zu wählbaren Fächern](#) finden Sie in der [Bachelorprüfungs- und studienordnung für die Philosophischen Fakultäten](#).

Die Studiengänge B.A. Erziehungswissenschaft, B.A. Deutsch-Französische Studien, B.A. Deutsch-Italienische Studien, B.A. Deutsch-Polnische Studien, B.A. Deutsch-Spanische Studien, B.A. Deutsch-Tschechische Studien, Interdisziplinäre Deutsch-Russische Studien, sowie alle Bachelor of Science (B.Sc.) haben eine abweichende Studienstruktur und sind nicht am kombinatorischen Bachelor of Arts beteiligt.

---

Herausgeber:

Koordinierungsstelle Leistungspunkte /  
Modularisierung Matthias Baderschneider, M.A.;  
Tel. 0941- 943-1531 / Fax 0941-943-1534;  
e-mail: modul.beratung@verwaltung.uni-regensburg.de  
Internet: <http://www.uni-regensburg.de/studium/koordinierungsstelle-leistungspunkte/index.html>

Redaktion / Layout:

Matthias Baderschneider, M.A.,  
Stand: November 2019